

Engagierte Lehrer gesucht!

Beitrag von „Knorrke“ vom 28. September 2015 16:14

Zitat von Modal Nodes

Wo ist das Problem, Bildungsgerechtigkeit ist doch in Deutschland voll gegeben?
Ich habe noch vor keiner öffentlichen Schule ein Kassenhäuschen gesehen, oder einen Türsteher, der keine Kinder von H4-Eltern reinlässt. Jeder (ja, jeder!) kann ein Gymnasium o.ä. besuchen, wenn sie/er das Zeug dazu hat, unabhängig von sozialem Stand, Geld etc.

Nur mal so zum nachdenken: Könnte die höhere Quote von Akademikerkindern auf Gymnasien auch einfach nur mit Erziehung und Anspruch zu tun haben, mhh?

Ich möchte zu dem, was Meike bereits geschrieben hat, noch ergänzen, dass nach PISA-Studie von 2010 ungefähr 1,1 Mio. Schüler*innen in Deutschland Nachhilfe in Anspruch nehmen. Insgesamt für 1 - 1,5 Milliarden Euro pro Jahr. Insofern scheinen auch in Deutschland finanzielle Mittel eine Rolle in den Bildungschancen zu spielen. Die ZEIT ONLINE schreibt dazu

Zitat von ZEIT ONLINE

Bundesweit hat ein Kind aus der Oberschicht gegenüber einem Schüler aus einer Facharbeiterfamilie auch bei gleicher Intelligenz und Lernvermögen eine 4,5 mal so große Chance, ein Gymnasium zu besuchen. Besonders ausgeprägt ist das soziale Bildungsgefälle in Baden-Württemberg und Bayern, wo die Chancen von Akademikerkindern gegenüber gleichintelligenten Facharbeiterkindern 6,6 beziehungsweise 6,5 mal so hoch sind.

Hier hoffen wir mit kostenlosen Angeboten Alternativen bieten zu können